
Pressemitteilung

Berlin mit Risiken und Nebenwirkungen

präsentiert von Mark Benecke

144 Seiten, Klappenbroschur, mit farb. Abb.

9,99 €

ISBN 978-3-360-01319-4

Mark Benecke

geboren 1970 in Rosenheim, aufgewachsen in Köln, ist promovierter Kriminalbiologe, Spezialist für forensische Entomologie und Landesvorsitzender der Satire-Partei Die Partei in Nordrhein-Westfalen. Neben seiner Tätigkeit als öffentlich bestellter Sachverständiger, Ausbilder und Dozent gastiert er als Kommentator in TV-Sendungen (»Medical Detectives«, »Autopsie«), hat seit mittlerweile 15 Jahren eine wöchentliche Kolumne auf Radio Eins und ist Autor verschiedener populärwissenschaftlicher Bücher. Im Verlag Das Neue Berlin veröffentlichte er zuletzt »Seziert. Das Leben von Otto Prokop« über den bekanntesten Gerichtsmediziner der Berliner Charité.

Jana König

1985 in Cottbus geboren, ist Autorin und Lektorin. Sie studierte Literatur und Geschichte an der Universität Halle/Wittenberg. Zuletzt erschienen von ihr im Eulenspiegel Verlag »Wenn Mütter rot sehen« sowie Anekdoten über William Shakespeare und Kurt Tucholsky.

Eine Extra-Dosis Berlin gefällig?

Dass Berlin nicht nur arm und sexy, sondern zum Beispiel reich an Pharmazie ist, zeigt Kriminalbiologe Mark Benecke in seinem neuen Buch »Berlin mit Risiken und Nebenwirkungen«. Es ist ein Streifzug durch die historische wie gegenwärtige Landschaft der Berliner Pharmazie und der Beweis, dass die Kombination aus Chemie und Medizin hochgradig spannend, aber auch kurios sein kann.

Benecke erzählt mit Co-Autorin Jana König von bahnbrechenden Entwicklungen wie der ersten europäischen Antibabypille, dem Zusammenhang von Teerfarben und Medizin und vermeintlichen Wundermitteln wie Dippels Tieröl, aber auch von der dunklen Seite wie Schwarzmarkt, Drogenkonsum und Giftmord. Er gibt Auskunft darüber, in welcher Berliner Bar blubbernde und dampfende Flüssigkeiten in Erlenmeyerkolben serviert werden, und beantwortet Fragen, die man sich vielleicht nie gestellt hätte: Wie kam die Spalt-Tablette zu ihrem Spalt? Warum gibt es kein Veggie-Viagra zu kaufen? Unterwegs begegnen bekannte Marken ebenso wie ehrgeizige Erfinder, die nicht immer ein glückliches Händchen hatten. So hätte sich der Pharmazeut Georg Friedrich Henning vielleicht vorher überlegen sollen, ob ein Parfüm auf Basis eines Betäubungsmittels wirklich eine gute Idee ist ...

»Ohne ›Pharma‹«, sagt Benecke, »wäre unser urbaner Lebensstil mit Sport, stets verlässlichen Gesundheits-Checks, aber auch der ganzen Quatsch-Kosmetik natürlich nicht drin. Zwischen Kunst, Kosmetik und Chemie gibt es zwar Grenzen, doch spätestens in den Apotheken fallen sie.« Und so bietet »Berlin mit Risiken und Nebenwirkungen« nicht nur einen ungewöhnlichen Blick auf die Hauptstadt, sondern auch eine unterhaltsame Kulturgeschichte über Entdeckergeist, Fortschritt und das Zusammenspiel von Wissenschaft und Alltag.